

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

5.1.1795 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996568](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996568)

Nro.

I

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 5ten Januar 1795.

Edictal Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. ic. Fügen dir dem Posamentier August Friedrich Haberland, hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Elisabeth Gesche Margarethe gebörne Eubendorff unterthänigst klagen zu vernehmen gegeben, gestalten du während der mit ihr habenden Ehescheidungssache, schon zum zweyten mahle von hier gegangen, und ihr den Ort deines Aufenthalts, so wenig kund gethan, als sie solchen ausforschen mögen; mit demütthigster Bitte Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter verabladen zu lassen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittewochen nach dem Sonntage Latare wird seyn der 18te nächstkommenden Monats Mart. d. J. den wir für den 1sten, 2ten, 3ten und lezten Gerichts Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bezmeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Außenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insegel, den 11ten Dec. 1794.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Hans Hinrich Wedemeyer, unter Beystandtschaft seines Curators als Gastwirths Johann Kiebler zu Rastede, auch unter oberlicher Approbation, seine sämmtliche Güter, an seinen zweyten Sohn Hinrich Gerhard Wedemeyer zu Rastede, unter gewissen Bedingungen, übertragen. Die Angabe ist den 2. Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

2) Weyl. Johann Koopmann, im Stedingerlande, Kinder Vormünder Claus Rückens et Conf., sind gewillet, gewisse ihren Pupillen zustehende bey Elsfleth belegene 12 Tück adelich freye Ländereyen, den 12. Febr. a. c. in Johann Friedrich Hauerkens Hause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 2. Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

3) Johann Dieblich Dvie, zu Grifstede, hat seinen, ehemals von Johann Mencken zugenommenen und von ihm aus desselben Concurse mit geldseten Kamp, an Johan Christian Buch, neuen Rdt̄her zu Langenbrügge, verkauft. Die Angabe ist den 2. Febr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Weyl. Ite von Lienen Wittwe, zu Elsfleth, ist gesonnen, ihre im Altenfelde bey Neuenfelde belegene zwey Kämpfe bauerpflichtigen Landes, an Harm Wichmann und Ege Gerhard Harms, daselbst, Gerd Grimme zum Burwinkel, Johann Busch, zu Dalsper, und Morisse am Neuenwege Ländereyen benachbaret, am 24. Jan. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, in Johann Friedrich Hauerkens Hause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19. Jan. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Wenn der Hausmann Christoph Koopmann, zu Elsfleth, sein in öffentl. Vergantung Dec. 6. acquirirtes von weyl. Kaufmann Hermann Janssen aus Matthias Rdt̄fers Concurse geldsetes Haus die Wage oder zum goldenen Löwen genannt, mit Stall, Garten, einem Franens Kirchenstande, und 2 Begräbnißplätzen, auch sonstige gen Pertinentien, an den Schiffer Jacob Hauerkens zu Oberhamme worden wieder verkauft: so wird solches hiemit bekannt gemacht und terminus professionis sub poena juris ac praecclusi auf den 19. Jan. a. c. für diejenigen die dagegen An- oder Bespruch zu exerciren gewillet seyn mögten, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, angesetzt; und da sich auf ihn Verkäufern im Mooriemer Pfandprotocoll annoch ein Zwangsgrossarium 1785 Dec. 28 wegen der auf 6 Jahre von der Stadt Oldenburg gehewerten Stauweiden pro a. 136 Rthlr findet, so längst berichtigt seyn soll, so wird obiger Termin zur Angabe dieserhalb mit prästirirt, und soll wenn wider die Tilgung keine Protestation ingelegt wird, mit der Deletion dieses abgethanen passivi im Pfandprotocoll sofort verfahren werden.

6) Johann Suhr, in der Wüsting, hat von Claus von Kampen, zur Holle, 1½ Stück Heiland in den Schlingen, woran Dierck Grummer und Lönies Wichmann in der Wüsting, auch Hinrich Munderloh, zu Oberhausen, mit ihren Ländereyen benachbaret sind, gekauft, und davon das ganze Stück an seinen Bruder Claus Suhr, in der Wüsting hinwiederum, verkauft. Die Angabe ist den 20. Jan. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Margrethe Blohen, jetzt Dienstmagd bey dem Becker Reimers, hieselbst, hat von ihrem Vater Wilke Pockeloh, ausser dem Oerffien, durch eine unterm 17. Mart. 1792 errichtete Ueberragungs Urkunde, das Eigenthum seiner daselbst belegen pflichtigen Rdt̄hercy nebst dem eingewiesenen Lande und übrigen Pertinentien,

auch Mobilien, erhalten. Die Angabe ist den 23. Jan. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, und können die Angaben auf ungestempelten Papier eingereicht werden.

8) Wider Johann Ripken, des weyl. Gerb Ripken halberben, zu Westerscheffe Sohn, in der Vogtey Zwischenahn, ist Schuldenhaber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 4. Febr. 2) Deduct. den 25. ejusd. 3) Prior. Urtheil den 17. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 28. Mart. a. c.

9) Brunke Weser, Häußling zu Steinhausen, ist gewillet, zwey Fücken Landes, Mühlenland genannt, bey Hiddels belegen, und einen Kamp Saatlendes von ppter 14 bis 15 Scheffel Einsaat groß, bey der Krahenkamper Mühle belegen, und zwar diesen letztern entweder im ganzen oder getheilt, am 14. Febr. a. c. in Christopher Anton Sagemüllers Krughaufe, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 11. Febr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Wenn der Rbter Gerhard Schröder, im Dorfe Harrien, des Kirchspiels Hammelwarden und dessen Ehefrau, beyde ohne Leibes Erben verstorben, und von Gerichtswegen für nöthig geachtet worden, sämtliche Erben des gedachten Gerhard Schröder und dessen Ehefrau mittelst öffentlicher Publication zu provociren; als sollen demnach alle diejenigen welche ex titulo haereditario Ansprüche an solthanen Nachlaß zu haben vermeynen mögten sub poena praeclusi et perpetii silentii sich mit ihren etwaigen Ansprüchen am 7. Febr. a. c. bey hiesigem Herzogl. Landgerichte melden und solche gehdrig beschleunigen.

11) Weyl. Hausmanns Brun Bruns Wittwe zu Wechloy, als Vormünderin ihrer Kinder, ist gewillet, etwa 1500 Stück Eichen- und Büchenstämme am 12. d. M., Vormittags um 10 Uhr in ihres weyl. Chemanns Gehölze zu Wechloy, verkaufen zu lassen.

12) Wenn Gerb Niemann, Hausmann zu Donnerschwee, vom hiesigen Herzogl. Landgerichte, unter Genehmigung Herzogl. Höchstpreisllichen Regierungs Cancley pro prodigo erkläret worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und jederman gewarnet sich mit gedachtem Gerb Niemann ohne Zuziehung der ihm zu bestellenden Curatoren in irgend eine Handlung einzulassen.

13) Wenn die in Johann Hinrich Neumann, zu Kirchhatten Concurs = Sache angefezt gewesene Termin weiter hinausgefezt worden, als Terminus liquidationis auf den 27. Jan. Priorität = Urtheil den 17. Febr. Löse den 3. März, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Judio den 3. Jan. 1795. Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

14) Damit bey einem unglücklichen Brande, der bey dem anhaltenden Frostwetter entstehen könnte, die Gefahr durch Mangel an Wasser nicht vergrößert werden möge, so werden alle hiesige Einwohner erinnert, das Einfrieren ihrer Pumpen auf alle Art zu verhüten, und die durch den Frost etwan schon unbrauchbar gewordenen, fordersamst wieder in brauchbaren Stand setzen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause den 3. Januar 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Es sollen am 13. d. M. auf dem Wildenloh Eichen auf dem Stamm, gebauene Büchensblöcke nebst Hecke und Abfall öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige können sich an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr, daselbst einfinden. Oldenburg vom Amte den 3. Jan. 1795.

Zedelius.

16) In den hiesigen Herrschaftl. Hölzungen sollen an nachbestimmten Tagen Holzverkäufe gehalten werden, als den 22. Januar 1795 im Stäbe, woselbst eine Anzahl Eichen und Büchen auf dem Stamme auch Heide, den 23. ejußd. im Dötlinger Holze, Eichen auf dem Stamme, den 24. im Hatter Holze mehrere Stämme Büchen, auch Heide im Zwiesholze, zu verkaufen sind. Zur Nachricht der erwägen Kaufliebhaber wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können selbige sich an den bestimmten Tagen, Morgens 10 Uhr, im Stäbe bey Johann Sandtner den Hause, im Dötlinger Holze bey der Aschenbeck, und im Hatter Holze bey Friedrich Lüschen einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verkauf gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, den 3. Jan. 1795.

Greif

17) Es sollen mit Hochoberlicher Bewilligung die zur Befriedigung des hiesigen Pastorey-Gartens, erforderliche 35 Fack neue Stafetten, und das Sehen derselben, ferner die Ausgrabung und Umsehung von 13 Fack Stafetten, und endlich das Anmahlen aller dieser Stafette, am 15. dieses Nachmittags um 2 Uhr, in Gerhard Kofls Wirthshause mindestfordernd ausverdingen werden. Der Bestick kann bey dem hiesigen Amte vorher eingesehen werden. Kastebe, am 2. Jan. 1795.

Kunstenbach.

18) Von dem weil. Assess. und Bürgermeister Anton Bernhard Clafen, ergeheth, auf Ansuchen dessen Beneficial-Erben, concursus creditorum, und ist zur Angabe terminus praeclusivus bis zum 8ten Febr. d. J. festgesetzt. Bornach ic. Sign. Feber den 23sten Decemb. 1794. (L. S.) Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Diejenigen so noch einige Rechnung an den Stadts Baraquen, von vorigem Jahre haben möchten, werden hiedurch erinnert solche foderksamst an den p. t. Administrator Altermann A. G. Wrede, einzuliefern.

20) Zu Bezahlung der Herrschaftlichen Pachtgefälle Canon und Recognition Gelder, können im Monat Jan. d. J. die Neuen zwendrittel zu 10 $\frac{1}{2}$ Procent also 100 Rthlr. zu 110 Rthlr. 45 gr. 10 Rthlr. zu 11 Rthlr. 4 gr. 2 $\frac{1}{2}$ Schw. und 1 Rthlr. zu 1 Rthlr. 7 gr. 3 $\frac{1}{2}$ Schw. bey dem Cammercassier eingewechselt werden.

Freye.



1) Meine Brinckmann zu Barel hat die ihm von seinem weyl. Vater Christian Brinckmann erblich zugefallene zwischen Christoph Bultmanns, vormals Johann Wilken Garten und des Schusters Nicolaus Karl Wilhelms Hause am Nordende zu Barel belegene, ehedem von Hinrich Koch angekaufte alte Abterei, und zwar das Wohnhaus mit hinter selbigem belegenen Garten, so wie derselbe mit dem ehemals von Edo Frederich angekauften hintersten Theil vergrößert worden und jetzt rund um befriedigt da liegt, auch mit zugehöriger Scheune, ferner einem Torfmoor im Borgstieber Moor, zwischen Meine Helmers und Gerb Praß ober Gärtners Wdhrten belegen, imgleichen den dazu gehörigen Kirchen und Begräbnißstellen, an Harm Christian Nemeyer, Johann Hinrichs Sohn daselbst im Jahr 1792 verkauft. Die Angabe ist den 21 Jan. 1795 bey dem Barelischen Amtsgericht.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des an Albert Grube, Hinrich Kopmann und Harmen Johann Gloyssen verkauften Meyerrichts Ang. d. 12. Jan. 2) Wegen

Der von dem Regierungs Advocat Bollen an den Hauptmann von Nithofen verkauften Immobilien Ang. d. 12. Jan. 3) Wegen der von weyl. Robbert Schwartings Wittwe Anne Mette an den Glaser Peter Hinrich Stöber übertragenen fimmthl. Güter Ang. d. 12. Jan. Neuenb. Ldgr. Verkauf weyl. Kaufmanns Eilert Meinen anch verstorbenen Wittve Erben sogenannten Grönnes Bau 10, im Ganzen oder Stückweise d. 14. Jan. Ang. d. 10. — Delmenh. Ldgr. 1) Wegen einer von Jacob Lepping in Bremen, an Johann Diedrich Odscher verkauften zu Bracke im Stedingerlande belegenen Rdtberey mit Zubehör Ang. d. 12. Jan. 2) Wegen der von den Dardewischer Kirchjuraten an Johan Hinrich Wittenberg verkauften Rdtberey cum Pert. Ang. d. 14. Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Dörse	60 gr. Courant.
Des Moorrockens	58

II. Privatsachen.

- 1) Bey Kruse an der Achternstrasse hieselbst, sind 74 Rthlr. 49 Grote Gold Curatel-Gelder sofort zinsbar zu erhalten.
- 2) Ein unverheyratheter Mann hier in der Stadt sucht auf Ockern dieses Jahres einen Bedienten, der frischen und rasiren, auch eine gute Hand schreiben, und beglaubte Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Es ist dem Johann Gramberg zu Donnerschwee vor einigen Tagen ein junger weißer Hühnerhund weggekommen. Wer ihn wieder liefert, erhält eine gute Belohnung.
- 4) Der Kirchjurat Johann Plump zu Stühr hat 100 Rthlr. Gold Wittwengelder sofort, und 19 Rthlr. 36 Gr. cour., auch 10 Rthlr. Gold Kirchengelder sofort, imgleichen am 14ten Febr. 10 Rthlr. alte Kirchengelder alles zu 4 p. C. zu belegen.
- 5) Hinrich Buse zu Alens, hat sein von Gerd Kloppenburg jetzt bewohntes räumliches, zur Handlung und Beckerey, welche letztere auch jetzt darinn getrieben wird, sehr bequemes Haus zu verheuern.
- 6) Ein hiesiger Einwohner wünschet einen kleinen Garten vor dem Haaren oder Everßen Thore zu mietzen. Nähere Nachricht ertheilet die Expedition.
- 7) Ein junger Mensch vor 20 Jahren der verschiedene Jahre als Untermeister bey einer Schule auf dem Lande gedienet auch sonst Kinder im Schreiben und Rechnen unterrichtet hat, wünschet als Untermeister bey einer Schule, oder als Hauslehrer wieder anzukommen. Nachricht in der Expedition.
- 8) Es ist am 31sten December an dem Wege auf der Wunderburg, ein Sack worinn ungefähr ein Scheffel Salz ist, gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Vergütung der Kosten bey Conrad Dintlage wieder bekommen.
- 9) Von den Stokhammer Kirchenmitteln sind sofort 100 Rthlr., und von dem Prediger-Wittwen Fonds 300 Rthlr. in Golde, welche schon in den wöchentlichen Anzeigen ausgedotet sind, annoch zinsbar bey Dankes Harns zu erhalten.

10) Bey dem Buchbinder Maas sind zu haben: Der Kapitaine Portlocks und Diron's Reise um die Welt, mit Kupfern, 4to Berlin 1790. 3 Rthlr. 36 Gr. Vodes Kenntniß d. s. gestirnten Himmels mit Kupfern 8vo Berlin 1792 4 Rthlr. Darios geheime Memoiren 3 Theile 8vo Berlin 1793. 2 Rthlr. Heckers Archiv für die Heilkunde 1ster und 2ter Band 8vo Berlin 1792. 2 Rthlr. 54 gr. Selle Medicina Clinica 8vo Berolini 1788. 1 Rthlr. 36 gr. Hiero und seine Familie von Friedrich Nambach 8vo Berlin 1793 mit illuminirten Kupfern 3 Rthlr. 60 gr. mit schwarzen Kupfern 3 Rthlr. 24 gr. Quiskorps Grundsätze des deutschen päinlichen Rechts. 8vo Leipzig 1789. 2 Theile 4 Rthlr. 54 gr. Berlinischer Briefsteller für das gemeine Leben. 8vo Berlin 1791. 54 gr. Watsch botanische Unterhaltungen für Naturfreunde. Jena 1793. 2. Theile 1 Rthlr. 36 gr. Hermes Handbuch der Religion, 1ster und 2ter Band. Berlin 1791. 1 Rthlr. 54 gr. Michaelis sämtliche Werke Mosaisches Recht. Keutlingen 1785. 6 Theile 8vo 3 Rthlr. Michaelis Abhandlung von den Ehegesetzen Moiss, 8vo 48 gr. Neues Londner Kochbuch oder allgemeines englischer Küchen-Wirthschafter, 8vo Leipzig 1794. 1 Rthlr. 60 gr. Zerrenners Volksbuch, 2 Theile 1 Rthlr. Bürgers Gedichte, 2 Theile 42 gr. Willaume vom Vergnügen, 2 Theile 24 gr. Willaume Geschichte des Menschen 30 gr. Willaume vom dem Ursprung und den Absichten des Lebens, 3 Theile, 1 Rthlr. 24 gr. Willaume practische Logik 18 gr. Das Leben eines tüderlichen, Leipzig 1790. 3 Theile 2 Rthlr. 36 gr. Campe Rheophon, 8vo 30 gr. Gellerts Fabeln, 8vo 24 gr. Gellerts geistliche Oden und Lieder. Berlin 1793. 12 gr. v. Knigge über den Umgang mit Menschen, 8vo 3 Theile 54 gr. Allgemeines gesellschaftliches Liederbuch. Hamburg 1790. 1 Rthlr. Die Leiden der Familie von Senneval 8vo Leipzig 1792. 1 Rthlr. 36 gr. Jakob und sein Herz Berlin 1792. 2 Theile 2 Rthlr. 18 gr. Brechners Schauspiele, 8vo Leipzig 1792. 1 Rthlr. 24 gr. Funks Leben, Thaten und Höllensfahrt. Petersburg 1791. 1 Rthlr. Bertrams Beschreibung von Ostfriesland, 8vo Zürich 1787. 36 gr. Practische anweisung alles Federvieh wohlfeiler und in kurzer Zeit vollkommen zu mäßen 12 gr. Amort ein Schäfergedicht. Berlin 1794. 24 gr. Beschreibung und Abbildung des Telegraphen in Paris. Leipzig 1794. 24 gr. Hoffmanns Abbildungen der vornehmsten Tischlerarbeiten mit Kupfern, 1 Rthlr. 36 gr. Die Preise sind in Gold gebunden, es sind auch diese Bücher gleich im broschirten Bande gebunden zu haben.

11) Ich habe resp. 12 und 5 Jücker zum Fettweiden tüchtiges Land, so nahe bey Drogobinne liegen, auf 1 Jahr, von Martag 1795 an, zu verheuren. Dvclgönnne. Stangen.

12) Der Langwarder Schuljurat Hinrich Gerbsen zu Niens, hat von dastgen Schul Capitalien 20 Rthlr. Gold sofort, und 111 Rthlr. 36 gr. Gold Anfang März Monats d. J. 1795 hinlängliche Sicherheit und landübliche Zinsen auszulieben.

13) Von den Prediger-Wittwen Geldern ist im April ein Kapital von 600 Rthlr. in Gold zinsbar bey dem Provisor Meyer zu erhalten.

14) Am Tage vor Wonnachten ist des H. Dincage zu Drielake großer Hund in die Stadt gelaufen, und am folgenden Tage weiter gekrichen. Er ist jung, oben schwarz gekrichen, unter dem Leibe weiß, hat vor dem Kopfe eine weiße Bliese, und lange niederspängende Ohren. Wer ihn anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

15) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß eine ansehnliche Quantität von Hamburgischen und Nordischen Holze, auch Schweitschen Eisen, zum Behuf der in diesen Sommer neu zu schlagenden Holzung des vogtenlichen Wahnstücker bey dem Dauensfelder Haupte in Auftringen mindest annehmend verdingen werden sollen; es können daher diejenigen welche davon etwas anzunehmen belieben, sich am Donnerstage den 22nen dieses Monats, d. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kaiserl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nach den Bestehen vorher bey dem Regierungs- Pedellen Schänmel einzusehen sind, vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jeder den 2ten Januor 1795.
L. S. Aus Kaiserl. Kaiserl. Regierung hieselbst.

16) Ein weißer spizartiger hinten geschorker Hund von mittelmäßiger Größe, der besonders an seiner rauhen Schnauze kenntlich ist, hat sich in diesen Tagen verlohren, und ist wahrscheinlich aufgegriffen worden. Wer davon in der Expedition der Anzeigen Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

17) Des abwesenden H. Reinhard Meyer Curator, Keiner Willms zur Ostmothre, 8vo von seines Curators Mitteln 745 Rthlr. in Golde, gegen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.



18) Auf die im 48. St. der wöchentlichen Anzeigen vom v. J. v. n. angekün- digte: kurze Anweisung zur Obstbaumzucht für den Landmann, haben bereits mehrere erreicht; doch ist die Zahl noch nicht so groß, daß ich den Verlag übernehmen könnte. Ich will also die allensässigen Liebhaber dazu hierdurch noch einmal erinnert und die Desirirten und Käufer gebeten haben, für mich unter den, im oben angeführten Stück, gemachten Bedingungen, Subscription anzunehmen, welche bis Ende Februars offen bleibt, bis dahin ich selbst hier in Oldenburg, auch von Auswärtigen in Portofreyen Briefen, Subscription annehme.
G. Stalling.

19) Johann Eilers zu Grifede hat als Vormund für weyl. Johann Hullmanns Kinder in Jade 20 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

20) Casper Müller an der langen Straße hieselbst hat oben in seinem Hause eine Stube mit Küche mit oder ohne Wöbeln auf Ostern zu vermietben.

21) Es wird ein Knecht gesucht der mit Pferden und Waagen umzugehen weiß. Er kann sofort oder auf Ostern in Dienst treten. Der Schmiede-Amtmeister Moritz Hallernede giebt nähere Nachricht davon.

22) Ein Handlungs-Belienter wünscht in der Stadt oder auf dem Lande eine Condi- tion zu erhalten. Er hat gute Zeugnisse und kann soseich in Dienst treten. Nähere Nachricht giebt der Hutmacher L. Köbber auf dem ersten Damm hieselbst.

23) Johann Eilers, in Oldenbrock Niederort, hat als Besiand für Hilfer Wising Wittwe, als Vermünderin ihrer Kinder 318 Rthlr. 36 gr. Gold, sofort zinsbar zu belegen.

24) Es ist am Sonntag Morgen, den 4. d. M. eine kleine goldene Uhr, welche da- rann kenntlich ist, daß auf dem Zifferblatt, an der Deimung, durch welche die Uhr ausgehen wird, etwas abgedruckt ist, und woran eine Stahlkette befestigt, verloren gegangen. Dem- jenigen der diese Uhr in die Expedition der Zeitung zurückliefert, wird ein gutes Doucar hier- durch zugesichert.

25) Da ich aus Brannschweig hier angekommen bin, und allen möglichen Fuß und Handarbeit auch Stickerey für Damen zu machen unternehme; so empfehle ich mich dem hiesigen Publico anfs beste, da ich mich betreiben werde, dessen Gewogenheit, in Rücksicht meiner Arbeit, zuzuziehn; auch bin ich erbötig, sowol in der französischen Sprache als im oben erwähnten, der Jugend Unterricht zu geben.

Verechlichte Kramp,
wohnhaft an der achten Straße bey dem
Kupferschmidt Wechlon.

26) Es ist ein großer weißer leinerner nicht viel gebrauchter Regenschirm, abhanden gekommen, und wahr cheinlich an einem Orte stehen geblieben, wo der Eigenthümer nicht be- kannt ist. Demjenigen, der solchen in die Expedition zurückliefert, wird, wenn es verlangt wird, eine angemessene Belohnung versprochen.

27) Gegen sehr annehmliche Bedingungen, wird auf einem adelichen Gute, nicht weit von Oldenburg, eine geschickte Köchin gesucht, welche nächsten Ostern antreten kann. Das weitere wolle man in der Expedition erfragen.

28) Nachdem Magistrat zum Besten dieser Stadt auf gefunden, daß hieselbst ordent- liche Vieh-Märkte gehalten werden, so wie in Emden und Norden, so wird hiemit zu jeder- manns Wissenschaft bekannt gemacht, daß künftig alle Jahre mit Venbehaltung der gewöhnlichen Jahrmärkte in Herbst 6 Vieh-Märkte verfiattet und gehalten werden sollen, und zwar an den Frentagen der auf einander folgenden Wochen, so daß das erste am Frentage vor dem 10 Oct. als dem bestimmten gewöhnlichen Jahr-Markte anfangen wird. Wer also besonders fettes Vieh im Herbst zu verkaufen hat, kann sich an den bestimmten Tagen hieselbst auf dem gewöhnlichen

Marktplatz einfinden, und seinen Vortheil suchen, so wie jeder, der solches zu erhandeln willens ist, dahin eingeladen wird. Gegeben Aurich in Curia den 6. December 1794.

Bürgermeister und Rath.

29) Weyl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder Harm Meyer und Hinrich Diecksen wollen ihrer Pupillen zur Esenshammer Hammerich belegene Hoffstelle mit 94 Acker Landes am 9. Jan. 1795 in Koopmanns Wirthshaus zu Esenshamm, auf 4 Jahre, als von Montag 1795 bis dahin 1799 öffentlich verheuern lassen.

30) 1795 den 30. Jan., sind 169 Rthlr. 58 gr. und den 1. May 530 Rthlr. 20 gr. Gold, Kirchen- und Tangel-Capitalien, im Ganzen, auch bey kleinere Summen, anderweitig gegen billige Pfafen, durch den p. t. Alerer Kirchjuraten, Menger Gerhards Kloppenburg, in Boving, gegen gehörige Sicherheit, zinsbar zu belegen.

31) Weyl. Rathsverwandten Dehlbrügge Erben wollen ihr zu Biefelstede belegenes Meisches Erbe am 22ten Jan. a. c. in Johann Kucks oder Dvie Gerdes Wirthshaus unter der Hand zu verkaufen suchen. Kaufsüchtige wollen sich daher an gedachtem Tage und Orte einfinden. Die nähern Umstände sind bey dem Gastwirth Dehlbrügge in Oldenburg und bey dem Amltege vollmächtigen Bedarde in Rastede zu erfahren.

32) In der Stailingschen Buchhandlung sind zu haben: Gemeinnütziger Almanach für das Jahr 1795 1 Rthlr. Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1795 mit Kupfern 1 Rthlr. Kalender für Deutsche mit Kupfern 1 Rthlr. alles in Golde.

B e f ö r d e r u n g.

Se. Herzogl. Durchl. haben den Canzley-Secretair Schloifer, hieselbst, zum wirklichen Canzley-Assessor, mit Sitz und Stimme, und den Regierungs-Secretair Erdmann in Cutin, wiederum zum zweyten Secretair, bey der hiesigen Regierungs-Canzley, den Kaufmann Weede sen. zum Inspector bey dem Eisfether Deser.oll, und den Hofjäger Numfen zu Cutin, zum leitenden Förster zu Neuenburg, in höchsten Gnaden ernannt.

T o d e s , A n z e i g e n.

Am 1sten d. M., starb unser innigstgeliebter Vater, Canzleyrath Juncker, im 68ten Lebensjahre. Dies zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden hiedurch geborsam an. Alle die ihn kannten, wissen, welchen unersehlichen Verlust wir erlitten, wir verbitten uns daher alle Beileidsbezeugungen, die unsern empfindlichen Schmerz erneuern würden. Doch bitten wir die hinterlassene Kinder.

Heute in der Morgenzeit, starb meine geliebte Schwester, die verwitwete Harpmannin Johanne Louise von Rössing, in einem Alter von 63 Jahren, an einer, von einem 10jährigen Husten herrührenden Entkräftung. Ich mache diesen Todesfall allen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt, und verbitte, von ihrer Theilnahme obnehin überzeugt, alle Beileidsversicherungen. Neuenburg, den 31. Dec. 1794.

A. F. R. von Rössing.

Höchst unerwartet entschlief wahrscheinlich am 25. Dec. des abgewichenen Jahres, in hiesige Gymnasial, Carl Hinrich Christian Jerken, zweyter Sohn, des Cammer. Assessors Jerken zu Elsfleth, im 19ten Jahre seines Alters, indem ein sanfter Todeschlummer ihn in eine beständige Welt hinführte. In seinem 6ten Jahre wurde er mir von einer dem ganzen Lande noch unbekannt verzeßlichen Wohlthäterin, als Zögling zum Unterricht und zur Erziehung übergeben. Da als er eben im Begriff war, das hiesige Gymnasium auf inkommenden Diern, mit der hohen Ehre zu verwechseln, vertauschte er solches mit jenen seeligen Wohnungen, wo seine drei anhaltenden Fleiß gesammelten Kenntnisse ihrem großen Zwecke einer steigenden Vollkommenheit entgegenreifen. Meine Vater-Zärtlichkeit und die Liebe aller seiner übrigen Lehrer begleiteten den unermüdeten Jüngling. Möchte doch Gott der allerzeit weise und gütige Regierer unserer Vaterland, die gerechten Thränen der trauernden Eltern bald trocken, und vester Glaube an eine allsehende Vater Vorsehung lindernden Balsam in das noch blutende Herz der Leidenden gießen, auf deren Bitte ich die Besorgung dieses mir höchst traurigen Auftrages übernommen.

G. B. Bonus.